

10. Schulischer Lehrplan für das Grundlagenfach **GESCHICHTE**

1. Stundendotation

Fach	Geschichte			
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Jahreslektionen 1. – 4. Klasse total	2	2	2	2

2. Allgemeine Bildungsziele

Der Geschichtsunterricht befasst sich mit dem Denken und Handeln von Menschen und setzt sich mit den zentralen Begriffen von Identität und Erinnerung auseinander. Die Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen ermöglicht Fremderfahrungen ausserhalb des eigenen Lebenskreises, in deren Reflexion persönliche Ideen, Werte und Verhaltensmuster entwickelt werden können.

Gegenwartsphänomene werden als Folge von historischen Ereignissen, Prozessen und Strukturen gesehen. Die Auseinandersetzung mit Epochen hilft den Jugendlichen, sich in den Zeitabläufen orientieren zu können.

Die politische Bildung ist ein integraler Bestandteil des Faches Geschichte. Die Beschäftigung mit Politik zeigt den Jugendlichen auf, welche Möglichkeiten bestehen, Verantwortung zu übernehmen und Gesellschaft und Staat mitzugestalten.

Der Unterricht vermittelt den Jugendlichen Freude und Interesse an Geschichte.

3. Beitrag des Fachs zu den überfachlichen Kompetenzen

- Reflexive Fähigkeiten**
- Die politischen, wirtschaftlich-sozialen, kulturellen und ideologischen Gegebenheiten unserer Gegenwart als Folge einer geschichtlichen Entwicklung erklären
 - Fakten aus der Vergangenheit erzählend in einen Zusammenhang bringen
 - Die Vergangenheit methodisch nachvollziehbar befragen und deuten
 - Deutungen der Vergangenheit analysieren und kritisch beurteilen
 - Erzählungen auf ihre Konstruktion hin analysieren können
 - Verschiedene Kulturen und Mentalitäten differenziert beschreiben
 - Verschiedene Perspektiven/Sichtweisen analysieren
- Sozialkompetenz**
- Respekt gegenüber anderen Kulturen beweisen
 - Empathiefähigkeit entwickeln
 - Verantwortung für das eigene Handeln als Individuum und in der Gruppe übernehmen
- Sprachkompetenz**
- Sachverhalte mit einer fachspezifischen Terminologie beschreiben und darstellen

- Die Manipulierbarkeit von Sprache an Beispielen (z.B. Begriffsverwendung) aus der Vergangenheit und Gegenwart erläutern
- Den Bedeutungswandel der Sprache exemplarisch beschreiben

- ICT-Kompetenz**
- Daten und Informationen (Online-Archive und -Sammlungen) eigenständig sammeln
 - Daten und Informationen in Bezug auf ihr unterschiedliches wissenschaftliches Niveau beurteilen
 - Daten und Informationen verarbeiten, deuten und präsentieren
 - In Blogs, in Wikis, auf Lernplattformen (wie z. B. ILIAS oder Moodle) kommunizieren, publizieren und sich austauschen

4. Beitrag des Fachs zu den basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Deutsch

- Textrezeption** (mündlich und schriftlich) Das Fach Geschichte verwendet im Unterricht Primärquellen und Sekundärquellen. Diese Texte decken einen grossen stilistischen Bereich ab und entstammen unterschiedlichen Zeiten mit ebenso unterschiedlichen Sprachstilen. Dabei werden im Einzelnen folgende Kompetenzen geschult:
- Aktiv zuhören und einem längeren Vortrag beziehungsweise Beitrag inhaltlich folgen, d.h. Hauptaussagen identifizieren, die Hauptargumente nachvollziehen und gezielt relevante Informationen in einem Text finden
 - Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen, d.h. die Textstruktur nachvollziehen, zentrale Inhalte zusammenfassen und strukturierte Übersichten erstellen
 - Die Thematik eines Textes erkennen, d.h. Zusammenhänge zum eigenen (Fach-)Wissen und zu anderen Texten herstellen, den Standpunkt des Referenten/Referentin bzw. des Autors/ der Autorin verstehen, implizite Botschaften erkennen und einschätzen und die beabsichtigte Wirkung eines Textes einschätzen
 - Den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen, d.h. die Zugehörigkeit eines Textes zu einer bestimmten (wissenschaftlichen) Textsorte erkennen und die in einem Text vorgebrachten Argumente kritisch durchleuchten
 - Texte interpretieren, d.h. die Sprache verschiedener Medien kennen und analysieren, den historischen Kontext und die Funktion eines Textes bei seiner Einschätzung berücksichtigen, verschiedene Techniken der Textanalyse einsetzen und eigene Interpretationsansätze entwickeln, Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes analysieren, Bei wissenschaftlichen Texten (Darstellungstexte) den Stellenwert eines Textes innerhalb des wissenschaftlichen Diskurses abschätzen
- Textproduktion** (mündlich und schriftlich) Das Fach Geschichte übt die schriftliche und mündliche Textproduktion, vor allem die Strukturierung eigener Texte, das Erstellen schlüssiger Argumente und Zusammenhänge, die präzise und leserfreundliche Formulierung eigener Gedanken und die sprachliche Korrektheit des Geschriebenen. Dabei werden im Einzelnen folgende Kompetenzen geschult:
- Texte planen und strukturieren, d.h. komplexe Sachverhalte adressatengerecht aufbereiten, einen Text angemessen gliedern, etwas systematisch aufbereiten, Argumente logisch aufbauen und sich situationsgerecht ausdrücken

- Texte mit Hilfe quellenkritischer Stoffsammlungen und Recherchen inhaltlich anreichern, d.h. Informationsmedien, Bibliotheken oder Mediatheken gezielt nutzen, Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen und miteinander verbinden
- aus den behandelten Texten bzw. Diskussionen eigenständige Schlussfolgerungen ziehen
- Texte effizient und systematisch verschriftlichen, d.h. die eigenen Gedanken präzise und prägnant formulieren, klar und gut nachvollziehbar argumentieren, einen eigenen Standpunkt einnehmen und ihn argumentativ begründen
- Texte für unterschiedliche Medien verfassen
- Texte überarbeiten und formal wie inhaltlich optimieren, d.h. sich in Wortwahl und Grammatik stilsicher ausdrücken, Quellen und Fachliteratur korrekt zitieren und einem Text eine eigenständige und souveräne Form verleihen

Sprachliche Bewusstheit

- Das sprachliche Regelsystem beherrschen
- Argumentativ schlüssige und angemessen verknüpfte Texte formulieren (syntaktische Kohäsion, thematische Kohärenz)
- Situations- und adressatengerechte Wortwahl (Stilschicht, Terminologie, Phraseologie) treffen
- Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten
- Die Struktur von Sätzen und Texten verstehen (z. B. zur Optimierung eigener Texte, zur Interpretation von Texten aller Art wie z. B. Gebrauchstexte, Quellen, Gesetzestexte, politische Texte, Literatur)
- Textwirkungen (z. B. Persuasion) auf sprachliche Mittel zurückführen
- Den verwendeten (textsortenbedingten) Code/Jargon wahrnehmen und (mindestens ansatzweise) entschlüsseln
- Intertextuelle und konnotative Bezüge wahrnehmen

5. Querverbindungen mit anderen Fächern

Naheliegende Querverbindungen zu Methoden und Lerngebieten anderer Fächer bestehen z. B. im Zusammenhang mit Textanalyse (Deutsch) und Bildinterpretation (Bildnerisches Gestalten) oder Kartenarbeit (Geografie). Interdisziplinäre Zusammenarbeit erfolgt primär in speziellen Gefässen, z. B. in Pflichtwahlfächern und Spezialwochen.

6. Klassenlehrpläne

Vorbemerkung Die im Kantonalen Lehrplan formulierten Kompetenzen werden im Verlaufe des Curriculums an unterschiedlichen Inhalten vermittelt und eingeübt. Im Schulischen Lehrplan werden Kompetenzen einerseits im Schuljahr angeführt, in welchem sie spätestens eingeführt werden müssen, andererseits bei Themen aufgelistet, bei welchen sie besonders naheliegend sind. Die Inhalte sind offen formuliert und ermöglichen es den Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl/Gewichtung des Lernstoffes stufengerecht einzubeziehen. Die den Kompetenzen angefügten Buchstaben zeigen an, zu welchem Lerngebiet der kantonalen Lehrplanteile diese gehören:
Umgang mit Materialien (M)
Einsichten und Kenntnisse (EK)
Nachdenken über Geschichten (N)

Die genaue Gewichtung der Themen ist den Lehrpersonen überlassen und soll sowohl auf die Eigenarten der Klassen wie auch insbesondere auf Tagesaktualitäten bezogen angepasst werden. Dies gilt auch für die Wahl der exemplarischen Themen zu den einzelnen Inhalten.

1. Klasse

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
Kompetenzen, welche wiederkehrend bei allen Inhalten vermittelt werden	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Ereignisse und Entwicklungen benennen, auf der Zeitachse und im geografischen Raum zuordnen und charakterisieren (EK) wichtige Zusammenhänge zwischen Ereignissen sowie Entwicklungen einerseits und Zeiten sowie Räumen (mit deren z. B. wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten) andererseits erläutern (EK) Quellenautorinnen und Quellenautoren (z. B. ihren Informationsstand, ihre Bildung und ihre Motivation) charakterisieren (M) Die wichtigsten Quellengattungen (Primär- und Sekundärquellen, Bilder, Karikaturen) und ihre Merkmale unterscheiden (M) Informationen auf gegebene Fragestellungen hin untersuchen; Informationen aus gegebenen Darstellungen in eigenen Worten mündlich und schriftlich wiedergeben (M) verschiedene Zugänge zur Geschichte (z. B. Polit-, Ereignis-, Ideen-, Struktur-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur-, Geschlechter-, Umwelt-, Migrationsgeschichte, Oral History) erläutern (N) In der Vergangenheit Spuren der Gegenwart finden und die historische Bedingtheit heutiger Phänomene erkennen (EK)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
1. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Einführung/Repetition: Überblick über bekannten Stoff der Geschichte sowie über bekannte methodische Zugänge	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Ereignisse und Entwicklungen benennen, auf der Zeitachse und im geografischen Raum zuordnen und charakterisieren (EK) wichtige Zusammenhänge zwischen Ereignissen sowie Entwicklungen einerseits und Zeiten sowie Räumen (mit deren z. B. wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten) andererseits erläutern (EK) Quellenautorinnen und Quellenautoren (z. B. ihren Informationsstand, ihre Bildung und ihre Motivation) charakterisieren (M) Die wichtigsten Quellengattungen (Primär- und Sekundärquellen, Bilder, Karikaturen) und ihre Merkmale unterscheiden (M)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
2. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Industrialisierung (inkl. Soziale Frage und Antworten; evtl. inkl. Aufstieg der USA zur Weltmacht)	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Ursachen von historischen Veränderungen nennen und deren gegenseitige Beeinflussung erklären (EK) wichtige Zusammenhänge zwischen Ereignissen sowie Entwicklungen einerseits und Zeiten sowie Räumen (mit deren z. B. wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten) andererseits erläutern (EK) Statistiken auswerten und interpretieren (M) die wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen im Wirtschaftsleben wie im Leben Einzelner und ihrer Familien analysieren und beurteilen (EK)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
3. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Nationalismus (Wiener Kongress, Italien, Schweiz bis 1900 bzw. 1918, Deutschland 1871)	<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehungsbedingungen moderner Staaten erarbeiten und deren Staatsstrukturen mit jener anderer Nationalstaaten vergleichen (EK) • an Beispielen (z. B. Tell-Mythos usw.) aufzeigen, wie Geschichtsbilder gemacht wurden/werden, wie Geschichte politisch instrumentalisiert worden ist und wird (N) • zwischen historisch-zeitgenössischen und geschichtswissenschaftlich-analytischen Begriffen unterscheiden. (N) • durch Vergleich politischer Strukturen (z. B. Verfassungen von Frankreich, den USA und der Schweiz) herausfinden, wie Geschichte integrierend, gemeinschaftsstiftend und ausgrenzend sein kann (N)

2. Klasse

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
1. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Imperialismus (evtl. inkl. Bündnispolitik)	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Hintergründe und Folgen der imperialistischen Bestrebungen analysieren (EK) • die Wirkung von Ideologien und ihrer Übersteigerung verstehen und beurteilen (EK) • Funktion und Wirkung von Populärkultur (Spielfilme, belletristische Werke, Comics u. ä., z. B. Tim und Struppi, Globi, Völkerschau) zu historischen Themen mit historischen Gegebenheiten vergleichen und beurteilen (M)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
2. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
1905-1933 (Erster Weltkrieg, Russische Revolution, Weimarer Republik)	<ul style="list-style-type: none"> • die globalen Folgen machtpolitischer Auseinandersetzungen (Krieg, Nachkriegskrise) erarbeiten (EK) • die Erfolgchancen einer Demokratie (z. B. anhand der Weimarer Republik) kritisch diskutieren (EK)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
3. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Sowjetunion bis 1945	<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehungsweisen, Ausformungen (Vorgehensweisen, Mittel) und Probleme von diktatorischer, auf Ideologie beruhender Macht analysieren (EK) • prüfen, wie Geschichtsbilder gemacht wurden/werden (z. B. Russische Revolution als sozialistische Revolution, Darstellung/Wertung der Beteiligten), wie Geschichte politisch instrumentalisiert worden ist und wird (N) • erfassen, wie Geschichte in totalitären Regimes integrierend, gemeinschaftsstiftend und ausgrenzend instrumentalisiert werden kann (N)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
4. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Politische Bildung, Staatskunde am Bsp. Schweiz oder Kanton Basel-Stadt (z.B. im Zusammenhang mit Wahlen)	<ul style="list-style-type: none"> politische lokale, regionale und nationale Strukturen und Entwicklungen charakterisieren (EK) Formen politischer Orientierung/Meinungsbildung und Äusserung sowie Möglichkeiten politischen Handelns nennen und beurteilen (EK) Möglichkeiten von Machtbegrenzung (z.B. Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Demokratie) analysieren (EK)

3. Klasse

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
Kompetenzen, welche wiederkehrend bei allen Inhalten vermittelt werden, spätestens ab der 3. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus gegebenen und selbst recherchierten Darstellungen (mit Darstellungstexten, Diagrammen, Schaubildern, Karten usw.) in eigenen Worten mündlich und schriftlich wiedergeben (paraphrasieren) (M) Informationen auf gegebene und eigenständig entwickelte Fragestellungen hin untersuchen und begründete Urteile formulieren (M) Geschlechtergeschichte (z. B. anhand der Goldenen Zwanzigerjahre und der totalitären Kunst) und Kulturgeschichte (z. B. anhand des Expressionismus) in die politische Geschichte einbetten (N)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
1. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Nationalsozialismus/Drittes Reich	<ul style="list-style-type: none"> die Entstehungsweisen, Ausformungen (Vorgehensweisen, Mittel) und Probleme von diktatorischer, auf rassistischer Ideologie beruhender Macht analysieren (EK) prüfen, wie Geschichtsbilder (z. B. Dolchstoßlegende, das angebliche deutsche Wirtschaftswunder) gemacht wurden/werden, wie Geschichte politisch instrumentalisiert worden ist und wird (N) erfassen, wie Geschichte in totalitären Regimes integrierend, gemeinschaftsstiftend und ausgrenzend instrumentalisiert werden kann (N)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
2. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Zweiter Weltkrieg, Nachkriegsordnung	<ul style="list-style-type: none"> die globalen Folgen von machtpolitischer Expansionspolitik und ideologisch begründeter Eliminationspolitik (Krieg und Völkermord) analysieren und beurteilen (EK) Kontinuitäten und Brüche zwischen dem Zweiten und dem Ersten Weltkrieg erkennen (EK) über Konfliktverhinderung und Völker verbindende Zusammenarbeit reflektieren; Möglichkeiten und Grenzen supranationaler Organisationen kennen lernen (z. B. die Stärken und Schwächen der UNO und ihrer Vorgängerorganisationen abwägen) (EK) Möglichkeiten von Machtbegrenzung (z.B. Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Demokratie) analysieren

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
3. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Schweizer Geschichte im 20. Jh. (1918 bis 1945; 1945 bis heute)	<ul style="list-style-type: none"> politische lokale, regionale und nationale Strukturen und Entwicklungen charakterisieren; die Verflechtungen eines Kleinstaates mit der globalen Geschichte analysieren und beschreiben (EK) die politischen Handlungsmöglichkeiten vergleichen und abwägen (EK) unterschiedliche Zugänge (z. B. Aktivdienstgeneration, 68er und Bergier-Kommission) und Fragestellungen in ihrer zeitlichen Bedingtheit kritisch diskutieren (N)

4. Klasse

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
1. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Kalter Krieg (inkl. Sowjetunion 1946 bis 1989)	<ul style="list-style-type: none"> die Entstehung und Überwindung der bipolaren Weltordnung beschreiben (EK) Zusammenhänge zwischen Ereignissen, Entwicklungen und Raum erläutern, z. B. im Zusammenhang mit der Thematisierung geopolitischer Ziele (EK) Darstellungen «historischer Wirklichkeit», Quellen und deren Wirkungsgeschichte (z. B. in Bezug auf Che Guevara und J.F. Kennedy) vergleichen und beurteilen (M)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
2. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Zeitgeschichte (z. B. Balkan, Naher Osten, China, Dritte Welt, Tagesaktualität)	<ul style="list-style-type: none"> wichtige historische Entwicklungen, Ereignisse und Strukturen in Längsschnitten analysieren und vergleichen (EK) Bezüge zwischen Quellen und der Gegenwart herstellen (zum Beispiel Kuba, die atomare Gefahr) (M) regionale Konflikte auf ihre Ursachen hin untersuchen und ihre Bedeutung im globalen Kontext beurteilen (EK)

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
3. Inhalt	Die Schülerinnen und Schüler können
Längsschnitt(e), aussereuropäische Geschichte (z.B. China)	<ul style="list-style-type: none"> wichtige historische Entwicklungen, Ereignisse und Strukturen in Quer- und Längsschnitten analysieren und vergleichen

7. Lehrbuchbezug

Sowohl bei Schüler/innen als auch bei Lehrkräften besteht das Bedürfnis nach einer Orientierungshilfe für Unterricht und Lernen. Das „Schweizer Geschichtsbuch“ des Cornelsen Verlags erachten wir aktuell als geeignet, diese Orientierung zu bieten. Die folgende Tabelle zeigt die Einsatzmöglichkeiten dieses Lehrmittels.

Klasse	Inhalte	Lehrbuch
1	1. Industrialisierung (inkl. Soziale Frage und Antworten; evtl. inkl. Aufstieg der USA zur Weltmacht)	Band 2, Kap. 6, evtl. auch Kap. 2.6. (Aufstieg USA)
	2. Nationalismus (Wiener Kongress, Italien, Schweiz bis 1900 bzw. 1918, Deutschland 1871)	Band 2, Kap. 5 und 4
2	1. Imperialismus (evtl. inkl. Bündnispolitik)	Band 2, Kap. 7
	2. 1905-1933 (Erster Weltkrieg, Russische Revolution, Weimarer Republik)	Band 3/4, Kap. 2.1., Band 2, Kap. 8, Bd. 3/4, Kap 4.2.2
	3. Sowjetunion bis 1945	Band 3/4, Kap. 2.2, bis 2.3
3	1. Nationalsozialismus/Drittes Reich	Band 3/4, Kap. 4.2.
	2. Zweiter Weltkrieg, Nachkriegsordnung	Band 3/4, Kap. 4.3. bis 4.5. und 6.1. bis 6.3.
	3. Schweizer Geschichte im 20. Jh. (1918 bis 1945; 1945 bis heute)	Band 3/4, Kap. 5 und 7
4	8. Kalter Krieg (inkl. Sowjetunion 1946 bis 1989)	Band 3/4, Kap. 6
	9. Zeitgeschichte (z. B. Balkan, Naher Osten, China, Dritte Welt, Tagesaktualität)	Band 3/4, Kap. 8

Um allfällige Lücken zu schliessen oder Stoff zu repetieren, hier der Hinweis auf zwei Themen, deren Behandlung wir als vorausgesetzt betrachten:

Aufklärung (vor dem Hintergrund des Absolutismus)	Band 2, Kap. 1 und 2
Bürgerliche Revolutionen (USA, Frankreich, Napoleon, evtl. Wiener Kongress)	Band 2, Kap. 2.2. bis 2.5; Kap. 3, evtl. Kap. 5.2.2